



# Sitzungsvorlage

Nr.:	143/2005
ausgefertigt am:	20.06.2005
Fachamt:	Amt Jugendhilfe
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none"><li>– Jugendhilfeausschuss</li><li>– Kreisausschuss</li></ul>

## Tagesbetreuungsausbaugesetz

### Festlegung der Kriterien für die Ermittlung der Bedarfe und ggf. der Ausbaustufen

In der Dienstbesprechung der Jugendamtsleiterinnen bzw. Jugendamtsleiter im Altregierungsbezirk Lüneburg am 03.05.2005 ist das Tagesbetreuungsausbaugesetz eingehend diskutiert worden. Es ist vereinbart worden, den jeweiligen Jugendhilfeausschüssen hinsichtlich der Qualifizierung der Tagespflegepersonen und der Bezahlung einen gleichen Vorschlag zu unterbreiten. Das ist sinnvoll, da so verhindert wird, dass gerade bei den Tagespflegepersonen keine Unzufriedenheit wegen unterschiedlicher Anforderungen oder auch unterschiedlicher Bezahlung in Nachbarkreisen entsteht.

Hinsichtlich der Bedarfsermittlung und der Umsetzung ist kein gemeinsames Ergebnis erzielt worden.

#### 1) Qualifizierung:

A: Eignung für Tagespflegepersonen, die immer wieder aufnehmen möchten:

- Hauptschulabschluss
- Sie muss über deutsche Sprachkompetenz verfügen. Die Tagespflege hat zukünftig auch einen Bildungsauftrag.
- Auf jeden Fall muss ein Führungszeugnis vorgelegt werden.
- Die Tagespflegeperson verfügt über eine gewisse Grundkompetenz.
  - a. Grundhaltung
  - b. Eigenschaften und Fähigkeiten
  - c. Fachinteresse

B: Vorzuhalten sind kindgerechte Räume wie:

- Ausgerichtet entsprechend der Anzahl der Kinder.
- Für Schulkinder muss ein geeigneter Arbeitsplatz vorhanden sein.
- Für Kleinkinder muss eine Schlafgelegenheit vorhanden sein.
- Die Räume müssen Unfall geschützt ausgerichtet sein.
- Kochgelegenheit muss gegeben sein.
- Abgefragt werden muss, ob Haustiere vorhanden sind (wegen Allergien).

C: Die Qualifizierungskurse sollen sich bei ungefähr 100 Stunden insgesamt einpendeln.

a) Informationsveranstaltung

b) Grundkurs (20 Stunden)

- Voraussetzungen zur Aufnahme von Tageskindern
- Besonderheiten der Tagespflege
- Eingewöhnung in Tagespflege
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Rechtliche Rahmenbedingungen plus einem 1. Hilfe-Kurs

c) Grundqualifizierung (80 Stunden)

- Entwicklungspsychologie
- Pädagogik
- Elternarbeit
- Kooperation und Zusammenarbeit
- Pädagogische Angebote
- Selbstreflexion
- Ernährung

Zum Schluss erfolgt eine Abschlussprüfung mit Übergabe des Zertifikates.

Zwischenzeitlich haben die Agenturen für Arbeit signalisiert, dass sie in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen die Qualifizierungskurse durchführen würden. Die Qualifizierung würde nach den Vorstellungen des Deutschen Jugendinstituts mit einem Stundenvolumen von 180 Stunden erfolgen und ebenfalls mit einer Abschlussprüfung und mit einer Übergabe eines Zertifikats enden.

Von daher sollte von Seiten des Landkreises abgewartet werden, ob dieses Angebot von immerhin 8 Wochen Vollzeit oder 16 Wochen Teilzeit angenommen wird.

Sollten sich hierfür nicht genügend Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer melden, so müsste der Landkreis dann eigene Qualifizierungskurse – dann aber mit den auf Bezirksebene vereinbarten 100 Stunden – über die Volkshochschule durchführen. Hierfür wären dann im Haushaltsplan 2006 entsprechende Mittel vorzusehen.

**2) Finanzierung**

Es gibt eine Staffelung der Bezahlung:

- 60 % des Anteils der materiellen Aufwendungen vom Vollzeitpflegesatz	=	290,40 €
- 80 % der Erziehungspauschale vom Vollzeitpflegegeld	=	161,60 €
		<u>452,00 €</u>

Dieses zusammen entspricht 100 % für eine Betreuung ab 8 Stunden; 5 Tage die Woche; einen Monat lang. Das Betreuungsgeld wird dann entsprechend auf die Stunden herunter gestaffelt. Zusätzlich wird die Altersvorsorge und der Beitrag zur Unfallversicherung finanziert.

Übergangsregelungen:

- Die bisherigen Tagespflegepersonen sollten grundsätzlich weiter anerkannt werden.
- Voraussetzung hierfür ist, dass sie bereits seit zwei Jahren tätig sind und den Grundkurs (ca. 20 Stunden) besucht haben.

Fortbildung:

Für die bisherigen Tagespflegepersonen sollte der Grundkurs verpflichtend gemacht werden, damit sie unter die Voraussetzungen des TAG fallen.

**3) Bedarfsermittlung**

Für die Bedarfsermittlung wird folgender Vorschlag in Abstimmung mit dem Sozialplanungsreferat unterbreitet:

A: Alterskohorte

Es sollten folgende Alterskohorte gebildet werden:

- 0 – unter 1 Jahr
- 1 – unter 2 Jahre
- 2 – unter 3 Jahre

B: Festlegung der Bemessungsregion

Die Bemessungsregion sollten die Mitgliedsgemeinden sein.

C: Berücksichtigung regionaler, sozialer und infrastruktureller Unterschiede

Hier würde sich anbieten, folgende Bereiche zu unterscheiden:

- a) Südkreis: Samtgemeinden Hagen und Beverstedt
- b) Umfeld Bremerhaven: Gemeinden Loxstedt, Schiffdorf, Stadt Langen, Samtgemeinden Bederkesa und Land Wursten
- c) Umfeld Cuxhaven: Gemeinde Nordholz, Samtgemeinden Hadeln und Sietland
- c) Ostkreis: Samtgemeinden Am Dobrock, Hemmoor und Börde Lamstedt

D: Ausweisung von Bedarfsquoten

Durch die unter A-C festgehaltenen unterschiedlichen Bezugswerte würde sich folgende Einschätzung der Bedarfsquoten anbieten:

Südkreis:

0 – unter 1 Jahr	5 %	1 – unter 2 Jahre	10 %	2 – unter 3 Jahre	30 %
------------------	-----	-------------------	------	-------------------	------

Umfeld Bremerhaven:

0 – unter 1 Jahr	7 %	1 – unter 2 Jahre	15 %	2 – unter 3 Jahre	35 %
------------------	-----	-------------------	------	-------------------	------

Umfeld Cuxhaven:

0 – unter 1 Jahr	5 %	1 – unter 2 Jahre	10 %	2 – unter 3 Jahre	30 %
------------------	-----	-------------------	------	-------------------	------

Ostkreis:

0 – unter 1 Jahr	3 %	1 – unter 2 Jahre	8 %	2 – unter 3 Jahre	25 %
------------------	-----	-------------------	-----	-------------------	------

Mit der Fortschreibung der Kindertagesstättenplanung im Herbst 2005 wäre dann auch der Bedarf für die Kinder unter 3 Jahren und für den Hortbereich für Kinder bis 14 Jahren festzustellen. In dieser Sitzung sollten dann auch die Quoten für die Abdeckung des Bedarfs bis 2010 festgelegt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung wird zugestimmt.

Bielefeld